
Rechnungsabschluss

Montanuniversität Leoben,
Leoben

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2013
und Bestätigungsvermerk





Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

31.12.2012

	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	46.537.513,00		41.491
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	516.752,73		64
c) Erlöse aus Studienbeitragsersatz	2.143.012,91		1.909
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	893.871,06		1.061
e) Erlöse gemäß § 27 UG	25.602.738,51		24.881
f) Kostenersatz gemäß § 26 UG	833.821,59		1.025
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersatz	787.267,94		945
		77.314.977,74	71.376
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter		172.461,12	1.444
3. Aktivierte Eigenleistungen		12.741,50	0
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.390,00		7
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	522.906,31		47
c) Übrige	2.359.246,69		2.425
- davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.395.662,70		1.403
		2.885.543,00	2.479
5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Aufwendungen für Sachmittel		-1.493.684,49	-1.403
6. Personalaufwand			
a) Personalaufwand	-34.421.220,05		-33.518
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-6.283.997,58		-6.705
b) Aufwendungen für externe Lehre	-53.889,16		-68
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	-53.889,16		-68
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-386.847,81		-450
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-3.173.725,49		-2.144
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	-2.313.629,56		-1.356
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-6.672.018,66		-6.403
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-425.954,82		-452
Übertrag		-44.707.701,17	-42.583

	EUR	EUR	TEUR
	Übertrag	-44.707.701,17	-42.583
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-118.752,47	-44.826.453,64	-106 -42.689
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-7.585.229,55	-7.314
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-54.560,37		-50
b) Übrige	-20.455.434,55		-17.515
		-20.509.994,92	-17.565
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8		5.970.360,76	6.328
10. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen		525.038,37	685
a) - davon aus Zuschreibung		10.159,08	92
b) - davon von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.659,08	18
11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen		-248.756,25	-112
a) - davon Abschreibungen		-218.756,25	-112
b) - davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-30.000,00	0
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11		276.282,12	573
13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit		6.246.642,88	6.901
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-129.427,55	-63
15. Jahresüberschuss		6.117.215,33	6.838
16. Zuweisung zu Rücklagen		-6.117.215,33	-6.838
17. Bilanzgewinn bzw. -verlust		0,00	0,00



Montanuniversität Leoben
Franz-Josef-Straße 18
A-8700 Leoben

**Angaben und Erläuterungen
zum Rechnungsabschluss
per 31.12.2013**

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Der Rechnungsabschluss der Montanuniversität Leoben wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihrer Studien (Universitätsgesetz 2002 UG) und der Verordnung zur Änderung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (349. Verordnung Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bewertung hat nach den Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) mit Ausnahme des § 208 Abs. 3 zu erfolgen.

1. AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist dem Anlagespiegel (Beilage zu den Erläuterungen und Angaben) zu entnehmen.

Es liegen keine Vermögensbeschränkungen zu Gunsten Dritter vor. Die Buchwerte des Anlagevermögens betragen zum 31.12.2013 € 47.444.003,88, im Vorjahr € 43.172.085,19.

Jene Gegenstände des Anlagevermögens, die im Rahmen von § 27 Projekten angeschafft wurden, betragen zum 31.12.2013 € 30.623.971,93 (VJ € 25.546.447,25) die für den § 26 Bereich angeschafften Gegenstände betragen € 129.719,00 (VJ € 113.500,00). Für diese Gegenstände besteht eine interne Zweckwidmung.

Die Zugänge aus aktivierungspflichtigem Anlagevermögen betragen insgesamt € 12.872.632,41 (VJ € 12.679.205,15). Im Bereich des § 27 sind Zugänge in Höhe von € 9.621.777,51 (VJ € 8.458.594,68) und im Bereich § 26 gemäß UG 2002 € 54.393,60 (VJ € 19.800,00) ausgewiesen.

I. Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von € 255.885,00 (VJ € 149.290,00) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. In diesem Betrag inkludiert sind entgeltlich erworbene Datenverarbeitungsprogramme in Höhe von € 204.519,00 (VJ € 89.355,00).

Im angeführten Wert sind Anschaffungen für immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in der Höhe von € 100.895,00 (VJ € 100.582,00) enthalten.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren für Datenverarbeitungsprogramme und von 7 Jahren für Nutzungsrechte zugrunde gelegt.

Die Zugänge des immateriellen Anlagevermögens betragen im Jahr 2013 € 212.710,51 (VJ € 164.250,37). Die in diesen Zugängen enthaltenen Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 41.719,72 (VJ € 97.674,77).

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Vom Aktivierungswahlrecht gem. § 5 Abs. 1 der Univ.RechnungsabschlussVO für selbstgestellte Rechte und Lizenzen unter Einhaltung der Bestimmungen des IAS 38 wurde kein Gebrauch gemacht.

II. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer, bewertet. Der Buchwert des Sachanlagevermögens beträgt am 31.12.2013 € 23.290.036,02 (VJ € 24.719.615,16).

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens betragen im Jahr 2013 € 6.159.921,90 (VJ € 8.752.454,78). Die darin enthaltenen Zugänge für Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 3.080.057,79 (VJ € 4.615.919,91).

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde nicht vorgenommen.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Im angeführten Buchwert zum 31.12.2013 sind Gegenstände des Sachanlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 11.578.106,59 (VJ € 12.087.138,66) enthalten.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund

Diese Position beträgt € 1.451.041,20 (VJ € 1.490.843,20). Beinhaltet ist ein Grundstückwert in Höhe von 121.256,20 (VJ € 121.256,20).

2. Technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen und Maschinen betragen zum 31.12.2013 € 15.084.028,00 (VJ € 16.607.809,00). Darin enthalten sind Vermögensgegenstände gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 10.235.773,00 (VJ € 11.184.187,00).

3. Die wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger

Die wissenschaftliche Literatur und die anderen wissenschaftlichen Datenträger werden gemäß § 7 Abs. 2 Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO bewertet. Diese werden im Anschaffungsjahr zur Gänze, in den Folgejahren vermindert um die jährliche Abschreibung in Höhe von 20 vH angesetzt. Sie betragen im Jahr 2013 € 2.643.371,87 (VJ € 2.583.890,48).

4. Sammlungen

Diese sind in Höhe von € 21.652,51 (VJ € 20.739,00) ausgewiesen. Die darin enthaltene Position gemäß § 27 UG im Auftrag Dritter beträgt € 15.901,51 (VJ € 14.988,00).

5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese betragen zum Bilanzstichtag € 2.626.086,00 (VJ € 3.070.170,00). Der Buchwert zum 31.12.2013 für den § 27 Bereich beträgt € 504.952,00 (VJ € 558.205,00). Die Zugänge in diesem Bereich betragen € 1.254.667,31 (VJ € 1.077.037,76). Darin enthalten sind Zugänge gemäß § 27 UG im Auftrag Dritter in Höhe von € 308.396,17 (VJ € 361.320,73).

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden im Sinne des § 13 EStG 1988 eine Vollabschreibung und ein Abgang im Zugangsjahr dargestellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter aus dem EDV-Bereich werden erst bei tatsächlichem Ausscheiden als Abgang ausgewiesen. Diese Position beträgt im Geschäftsjahr 2013 € 247.595,48 (VJ € 252.234,62).

Anlagenkategorie	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Anlagen; Datenverarbeitungsprogramme	3
Nutzungsrechte	7
Unbebaute Grundstücke	0
Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	10
Technisch-wissenschaftliche Anlagen; Laboranlagen	8
Energieversorgungsanlagen; Sonstige Maschinen	8
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen; Kunstgegenstände; sonstige Objekte	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung; Sonstige Ausstattung; Fahrzeuge; Sonstige Fahrzeuge	5

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

Bei den Beteiligungen handelt es sich um Anteile gemäß § 4 Abs (1) laut Univ.RechnungsabschlussVO 2010.

Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH	= (ZAT)
Materials Center Leoben Forschung GmbH	= (MCL)
Polymer Competence Center Leoben GmbH	= (PCCL)
Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH	= (MFI)
Materials Cluster Styria GmbH	= (MCS)

Die Beteiligungen sind entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung der Beteiligung	Anteil am Kapital %	nominaler Anteil am Kapital	EK Ende des letzten GJ	Ergebnis des letzten GJ	BW 31.12.2012	Zugang	Zu-schreibung	BW 31.12.2013
ZAT GmbH 8700 Leoben; Peter-Tunner-Str.19	50,00%	234.527,01	469.054,01	-192.237,05	90.841,05			90.841,05
MCL GmbH 8700 Leoben; Roseggerstrasse 12	47,50%	1.873.304,70	3.943.799,36	191.621,46	138.700,00			138.700,00
PCCL GmbH 8700 Leoben; Roseggerstrasse 12	35,00%	783.960,19	2.239.886,27	398.189,06	70.000,00			70.000,00
MFI GmbH 8700 Leoben; Franz-Josef-Strasse 18	100,00%	4.241.414,11	4.241.414,11	95.004,53	4.535.000,00			4.535.000,00
MCS GmbH 8700 Leoben; Roseggerstrasse 12	100,00%	64.357,96	64.357,96	8.659,08	55.698,88		8.659,08	64.357,96
Gesamt			10.958.511,71	501.237,08	4.890.239,93	0,00	8.659,08	4.898.899,01

ZAT, MCL, PCCL und MCS: Jahresabschluss: 31.12.2012
MFI: Jahresabschluss: 31.12.2013

2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten unter Einhaltung des gemilderten Niederstwertprinzips bilanziert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen € 18.999.183,85 (VJ € 13.412.940,10).

Im Geschäftsjahr 2013 war aufgrund unter die Anschaffungskosten gesunkener Kurswerte zum 31.12.2013 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 218.756,25 (VJ € 111.900,00) erforderlich. Aufgrund gestiegener Kurswerte zum 31.12.2013 erfolgte insgesamt eine Zuschreibung in der Gesamthöhe von € 1.500,00 (VJ € 55.199,15). Die ursprünglichen Anschaffungskosten liegen weiterhin über dem Bilanzansatz bzw. entsprechen dem Bilanzansatz.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Betriebsmittel

Die Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet und in Höhe von € 501.567,75 (VJ € 521.254,12) ausgewiesen.

Der Bestand wurde mittels Stichtagsinventur ermittelt.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den Betriebsmitteln um Chemikalien, Edelmetalle und sonstigen Laborbedarf. Darüber hinaus werden auch die vorhandenen Bestände an Kopierpapier und Leuchtmittel bilanziert.

2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Forschungsprojekten in Höhe von € 17.842.940,28 (VJ € 17.670.479,16) sind zu Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Material- und Personaleinzelkosten sowie die Abschreibung berücksichtigt. Angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen nicht angesetzt.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wurden entsprechende Vorsorgen auf der Passivseite vorgenommen. Diese betragen im Jahr 2013 € 800.387,51 (VJ € 339.129,90).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

	Forderungen zum 31.12.2013 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahre €
Forderungen aus Leistungen	1.681.691,91	1.681.691,91	0,00	0,00
Vorjahr	2.037.911,84	2.037.911,84	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	657.078,47	657.078,47	0,00	0,00
Vorjahr	982.623,14	982.623,14	0,00	0,00
Sonstige Forderungen	152.728,95	105.034,57	26.710,21	20.984,17
Vorjahr	88.460,09	62.236,63	20.545,70	5.677,76
Gesamt	2.491.499,33	2.443.804,95	26.710,21	20.984,17
Vorjahr	3.108.995,07	3.082.771,61	20.545,70	5.677,76

Bei den sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und > 5 Jahre handelt es sich um Bezugsvorschüsse, welche an Bedienstete der Montanuniversität ausgezahlt wurden und monatlich zur Rückzahlung kommen, sowie um Mietkautionen.

Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

Forderungen gegenüber Rechts-trägern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Forderungen zum 31.12.2013	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	davon Restlaufzeit > 5 Jahre
	€	€	€	€
Forderungen aus Leistungen	587.078,47	587.078,47	0,00	0,00
sonstige Forderungen	70.000,00	70.000,00	0,00	0,00
	657.078,47	657.078,47	0,00	0,00

Die offenen Forderungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter betragen zum 31.12.2013 € 2.186.950,11 (VJ € 2.484.898,86).

Es liegen keine wesentlichen Erträge in den sonstigen Forderungen, die nach dem 31.12.2013 zahlungswirksam werden, vor.

Uneinbringliche Forderungen in Höhe von € 1.172,00 (VJ € 2.623,19) wurden zur Gänze abgeschrieben. Zusätzlich wurden zweifelhafte Forderungen in Höhe von € 19.856,00 wertberichtigt (VJ € 22.777,60).

III. Wertpapiere und Anteile

Zum Stichtag 31.12.2013 lagen keine kurzfristigen Vermögensveranlagungen der Montanuniversität vor. Beim Vorjahreswert handelt es sich um Kassenobligationen in Höhe von € 1.000.000,00.

IV. Kassenstand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betragen im Geschäftsjahr 2013 € 15.322.580,30 (VJ € 12.182.228,91) und beinhalten den Kassenbestand, kurzfristig veranlagte Festgelder sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Zum Stichtag 31.12.2013 wurde eine Gesamtsumme von € 140.040,59 (VJ € 160.453,92) im Bereich der § 26 UG 2002 Treuhandkonten verwaltet. Die Aufwendungen aus dem § 26 UG 2002 wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Lizenz- und Mietabgrenzungen in Höhe von € 313.604,35 (VJ € 317.136,47).

2. PASSIVA

A. Eigenkapital

1. Das **Universitätskapital** beträgt € 4.232.245,79 (VJ € 4.232.245,79).

2. Rücklagen

Als Rücklage wird ein Betrag von € 30.938,945,58 (VJ € 24.821.730,25) ausgewiesen. Diese setzt sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2013 und den vorangegangenen Geschäftsjahren zusammen. Davon sind zweckgebunden für die Montanuniversität Leoben Forschung- und Infrastruktur GmbH € 4.497.250,00 ausgewiesen.

B. Investitionszuschüsse

Unter dieser Position werden nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Investitionen gemäß § 1 Passiva C erfasst. Die Bilanzierung der Investitionszuschüsse erfolgt nach der Bruttomethode. Investitionszuschüsse werden auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen. Für das Anlagevermögen ist ein Investitionszuschuss in Höhe von € 3.669.216,00 (VJ € 4.807.113,00) ausgewiesen. Die Vorauszahlungen an Investitionszuschüssen betragen € 160.100,00 (VJ € 93.776,48).

	Anfangsbestand 01.01.2013	Zugänge 2013	Auflösung Abgang 2013	Endstand 31.12.2013
	€	€	€	€
Datenverarbeitungsprogramme	9.852,00	12.842,66	-12.045,66	10.649,00
Technische wissenschaftliche Anlagen	798.568,00	72.782,66	-199.999,66	671.351,00
Laboranlagen	2.821.689,00	129.689,79	-862.668,79	2.088.710,00
Energieversorgungsanlagen	9.717,00	1.941,41	-5.135,41	6.523,00
Sonstige Maschinen	1.036.368,00	9.144,00	-251.190,00	794.322,00
Büroausstattung	25.227,00	0,00	-8.955,00	16.272,00
Hörsaal- Unterrichtsausstattung	13.980,00	0,00	-5.596,00	8.384,00
EDV Anlagen	42.592,00	30.958,78	-38.885,78	34.665,00
Kraftfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausstattung	49.120,00	406,40	-11.186,40	38.340,00
Investitionszuschüsse	4.807.113,00	257.765,70	-1.395.662,70	3.669.216,00
Vorauszahlungen Investitionszuschüsse	93.776,48	245.620,94	-179.297,42	160.100,00
Gesamt	4.900.889,48	503.386,64	-1.574.960,12	3.829.316,00

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen für:	Endstand 31.12.2013 €	Anfangsbestand 01.01.2013 €	Veränderung 2013 €
Abfertigungen	1.333.920,43	1.317.790,55	16.129,88
Pensionskasse Wartefrist Kollektivvertrag	207.081,64	211.270,19	-4.188,55
Überweisungsbeträge § 311 ASVG	1.187.089,31	67.028,48	1.120.060,83
nicht konsumierte Urlaube	3.605.963,06	3.540.708,65	65.254,41
Zeitguthaben	72.940,24	76.500,84	-3.560,60
Urlaubersatzansprüche Beamte § 13e GehG	84.600,29	0,00	84.600,29
Jubiläumsgelder	2.283.332,73	2.201.937,48	81.395,25
unterlassene Instandhaltung/Sanierung	3.457.815,55	3.963.264,85	-505.449,30
ungewisse Verbindlichkeiten	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00
Kollegengelder, Leistungsprämien, Belohnungen	622.502,82	335.320,92	287.181,90
drohende Verluste aus Forschungsprojekten	800.387,51	339.129,90	461.257,61
offene Eingangsrechnungen	153.214,13	239.386,65	-86.172,52
Verbindlichkeiten aus Veranlagungen	14.128,44	2.911,98	11.216,46
Sonstiges	275.121,03	161.938,60	113.182,43
Gesamt	16.098.097,18	12.457.189,09	3.640.908,09

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% (VJ 3%) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt worden.

Die Berechnung erfolgte unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 2 des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

Als Berechnungsbasis dienen (bis auf Einzelfälle) die Bruttobezüge ohne anteiliger Sonderzahlungen und Fluktuationsabschlägen. Dies ist begründet durch den Beschluss des OGH zu 9 ObA 129/04t vom 25.01.2006.

2. Sonstige Rückstellungen

Bei den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmensrechtlicher Beurteilung erforderlich sind.

Für Pensionsverpflichtungen für Beamte wurde keine Vorsorge gebildet, da diese von der Republik Österreich getragen werden. Gemäß § 125 Abs 12 UG 2002 hat die Universität jedoch monatlich zur Deckung des Pensionsaufwandes einen Beitrag im Ausmaß von 31,8% der Aktivbezüge der zur Dienstleistung zugewiesenen Beamten unter Anrechnung der von den Beamten selbst zu tragenden Pensionsbeiträge an die Republik Österreich zu leisten. Der Ausweis dieser Zahlungen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im Personalaufwand unter der Position „Aufwendungen für Altersversorgung“.

Rückstellung für Überweisungsbeträge

Bei der Rückstellung für Überweisungsbeträge werden Ansprüche gem. § 311 ASVG berücksichtigt. Die Ansprüche wurden individuell für Universitätsdozenten nach § 175 BDG ermittelt. Soweit im Jahr 2013 eine Übernahme in ein definitives Beamtenverhältnis erfolgt ist, wurde keine Rückstellung gebildet.

Die Summe der Rückstellungen für Überweisungsbeträge beträgt € 1.187.089,31 (VJ € 67.028,48). Der Berechnungsbasis liegt ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 2% und ein Rechnungszinssatz von 3% zu Grunde.

Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, Zeitguthaben und Urlaubersatzanspruch

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben werden auf Basis der Bruttobezüge unter Einbeziehung der Nebenkosten ermittelt. Der Urlaubsteiler wird mit 18 Tagen (VJ 18 Tage) gerechnet. Die Summe der Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube beträgt € 3.605.963,06 (VJ € 3.540.708,65). Die Summe der Rückstellungen für Zeitguthaben beträgt € 72.940,25 (VJ € 76.500,84).

Der Anteil der Rückstellungen für den Urlaubersatzanspruch für Beamte gemäß § 13e GehG beträgt per 31.12.2013 € 84.600,29 (VJ € 0,00).

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% (VJ 3%) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt.

Fluktuationsabschläge werden nicht berücksichtigt. Es wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 4,5% des Anspruches eingerechnet.

Die Summe der Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt € 2.283.332,73 (VJ € 2.201.937,48).

Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von € 3.457.815,55 (VJ € 3.963.264,85) wurde auf Basis der Erhebungen der universitätsinternen Fachabteilung ermittelt. Diese Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten beinhalten gesetzliche Verpflichtungen aufgrund der Elektroschutzverordnung 2003 in Höhe von € 487.266,99 (VJ € 1.340.064,69) für E-Befundungen. Die restlichen Rückstellungen betreffen Revitalisierungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie Mängelbehebungen in Höhe von € 2.970.548,56 (VJ € 2.623.200,16).

Rückstellungen für Kollegiangelder, Leistungsprämien und Belohnungen

Bei den Rückstellungen für Kollegiangelder werden Ansprüche des Jahres 2013 berücksichtigt, deren Auszahlung ins Jahr 2014 fällt.

Die Summe der Rückstellungen für Kollegiangelder beträgt € 130.857,00 (VJ € 143.445,92), der Rest von € 491.645,82 (VJ € 191.875,00) ist für Prämien vorgesehen.

Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten

Diese Rückstellung in Höhe von € 2.000.000,00 (VJ € 0,00) betrifft eine ungewisse Verbindlichkeiten in Hinblick auf die Errichtung der „International Petroleum Academy“, welche gemeinsam mit der OMV Aktiengesellschaft entwickelt wird.

Rückstellung für drohende Verluste aus Forschungsprojekten

Aus der Forschung im Auftrag Dritter sowie aus den von der Universität abgehaltenen Lehrgängen bestehen keine besonderen Risiken. Für voraussichtlich verlustbringende Forschungsprojekte wurde eine Rückstellung in Höhe von € 800.387,51 (VJ € 339.129,90) gebildet.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag, unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht, bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

	Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahre €
Erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten	22.238.551,61	22.238.551,61	0,00	0,00
Vorjahr	23.577.222,18	23.577.222,18	0,00	0,00
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	1.066.388,10	1.066.388,10	0,00	0,00
Vorjahr	1.329.031,50	1.329.031,50	0,00	0,00
Verbindlichk. gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.265,00	11.265,00	0,00	0,00
Vorjahr	22.023,48	22.023,48	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichk.	1.773.590,27	1.767.902,54	5.687,73	0,00
Vorjahr	1.420.117,57	1.398.367,28	21.750,29	0,00
Gesamt	25.089.794,98	25.084.107,25	5.687,73	0,00
Vorjahr	26.348.394,73	26.326.644,44	21.750,29	0,00

Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

1. Erhaltene Anzahlungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen in der Höhe von € 22.238.551,61 (VJ € 23.577.222,18) handelt es sich um Anzahlungen im Rahmen von Forschungsprojekten. Die Restlaufzeit der erhaltenen Anzahlungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht feststellbar, weil die Endabrechnung von Projekten in der Regel nicht beeinflussbar ist. Daher wurde aus Vorsichtsgründen die Einordnung „mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr“ getroffen.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist zum 31.12.2013 ein Betrag von € 296.039,68 (VJ € 628.906,15) aus dem Bereich Forschung im Auftrag Dritter enthalten.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Name des Unternehmens		Verbindlichkeiten	
		zum 31.12.2013 €	zum 31.12.2012 €
Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH	ZAT	0,00	0,00
Materials Center Leoben Forschung GmbH	MCL	9.645,00	9.579,60
Polymer Competence Center Leoben GmbH	PCCL	1.620,00	12.443,88
Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH	MFI	0,00	0,00
Material Cluster Styria GmbH	MCS	0,00	0,00
Gesamt		11.265,00	22.023,48

4. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Zahllast; Lohnsteuer; Dienstgeberbeiträgen; Gebühren; Werbeabgabe), gegenüber den Sozialversicherungsanstalten und den Bediensteten der Montanuniversität Leoben zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen des § 27 Bereiches in Höhe von € 819.546,48 (VJ € 359.341,63). Verbindlichkeiten gegenüber EU-Partnern, wo die Montanuniversität als Koordinator auftritt, sind im Jahr 2013 mit € 129.225,37 ausgewiesen (VJ € 0,00).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von € 3.727.796,36 (VJ € 5.211.729,58) betreffen das Globalbudget, Zuschüsse für Revitalisierung und Raumadaptierungen sowie die Abgrenzungen der Studienbeiträge und dem Zuschuss des Bundes für entfallene Studienbeiträge für das WS 2013/2014 und Einnahmen für Universitätslehrgänge.

F. Eventualverbindlichkeit

Eventualverbindlichkeiten in Höhe von € 9.123.514,46 (VJ € 9.406.193,32) bestehen für einen ausstehenden Kreditbetrag der Tochtergesellschaft „Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH“ zur Finanzierung des Kunststoffzentrums sowie in geringem Ausmaß gegenüber einem Projektpartner in Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt.

II. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	2013	2012
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisung des Bundes	46.537.513,00	41.490.930,52
Erlöse Studienbeiträge	516.752,73	63.915,51
Erlöse aus Studienbeitragsersätzen des Bundes	2.143.012,91	1.908.932,82
Erlöse aus universitärer Weiterbildungsleistung § 27 UG	893.871,06	1.060.738,66
Erlöse gemäß § 27 UG	25.602.738,51	24.881.346,74
Kostenersätze gemäß § 26 UG	833.821,59	1.024.935,71
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	787.267,94	944.857,56
Gesamt	77.314.977,74	71.375.657,52

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2013 € 77.314.977,74 (VJ € 71.375.657,52).

Davon entfallen € 26.493.691,47 (VJ € 26.002.884,91) auf Umsätze für Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter. Der Anteil der Erlöse und sonstigen Kostenersätze des § 26 Bereiches beträgt € 833.821,59 (VJ € 1.024.935,71).

Im Bereich der Universitätslehrgänge sind € 606.575,67 (VJ € 590.407,08) an Umsatzerlösen angefallen.

2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Projektleistungen beträgt im Jahr 2013 € 172.461,12 (VJ € 1.443.880,27).

3. Sonstige betriebliche Erträge

a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen

Die Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen, mit Ausnahme der Finanzanlagen, betreffen die Veräußerung von Fitnessgeräten in Höhe von € 3.390,00 (VJ € 7.647,20).

b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Die Auflösung in Höhe von € 522.906,31 (VJ € 46.702,21) betrifft im Wesentlichen die Rückstellungen der Gebäudetechnik, speziell das Projekt der Thermischen Sanierung, welches größtenteils abgeschlossen ist bzw. eine weitere Umsetzung durch die BIG derzeit nicht bekannt ist.

c) Übrige

Die Summe der übrigen betrieblichen Erträge beträgt € 2.359.246,69 (VJ € 2.425.022,06).

In diesem Wert sind Erträge gemäß UG 2002 § 27 in Höhe von € 1.153.468,44 (VJ € 1.609.791,21) enthalten. Die in dieser Position enthaltenen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen betragen € 1.395.662,70 (VJ € 1.403.075,78).

4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Sachmittel	2013	2012
Aufwendungen für Sachmittel	1.493.684,49	1.402.479,39
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
Gesamt	1.493.684,49	1.402.479,39

Die Aufwendungen für Sachmittel beinhalten größtenteils den Bezug von Chemikalien, Laborbedarf sowie Hilfs- und Betriebsmaterialien.

5. Personalaufwand

Für Personalkosten sind im Jahr 2013 insgesamt € 44.826.453,64 (VJ € 42.688.647,82) angefallen. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen betragen für Abfertigungen € 42.327,08 (VJ € 122.046,10) und die Dienstgeberbeiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse € 344.520,73 (VJ € 327.804,09).

Der Anteil im Bereich des § 27 UG 2002 beträgt € 14.133.715,95 (VJ € 12.284.738,75) und jener der Lehrgänge € 184.310,00 (VJ 206.803,90). Der § 26 Personalaufwand betrug im Jahr 2013 € 777.089,74 (VJ € 928.064,08). Die Differenz zwischen der Refundierung des Personalaufwandes und den berechneten Personalkosten begründet sich aus den Abgrenzungsbuchungen in diesem Bereich.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen im Jahr 2013 betragen € 7.585.229,55 (VJ € 7.314.267,51).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für den gesamten Universitätsbereich € 20.509.994,92 (VJ € 17.565.550,90).

Davon betreffen € 5.394.499,21 (VJ € 5.263.660,29) den Bereich der Forschung im Auftrag Dritter und € 230.861,34 (VJ € 203.388,50) entfallen auf die Universitätslehrgänge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2013		2012	
	2013	davon aus § 27	2012	davon aus § 27
Steuern soweit sie nicht unter Z 14 fallen	54.560,37	10.628,45	50.338,69	39.987,37
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	1.367.241,37	10.118,88	1.281.442,89	17.609,11
Instandhaltung von Gebäuden	3.908.077,21	35.683,76	949.046,33	110.000,15
Betriebskosten Gebäude	756.599,58	12.709,44	677.603,96	17.274,52
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	1.376.692,49	439.958,09	1.299.282,80	341.446,89
Reiseaufwendungen und Spesen	1.804.110,34	1.174.815,51	1.846.021,01	1.165.385,13
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	353.061,39	38.789,99	197.130,35	38.525,23
Mieten Gebäude	4.297.124,76	29.657,89	4.192.431,40	13.724,38
Sonstige Miet-, Leasing-, und Lizenzgebühren	1.106.332,19	422.531,41	1.031.361,73	379.694,28
Leihpersonal und Werkverträge	108.340,81	101.010,01	161.819,40	148.564,28
Provisionen an Dritte	44.771,28	0,00	29.255,04	0,00
Stipendien, Aus- und Fortbildung, Förderungen	664.685,92	435.677,82	678.853,48	372.738,81
Weitere	4.668.397,21	2.682.917,96	5.170.963,82	2.618.710,14
Gesamt	20.509.994,92	5.394.499,21	17.565.550,90	5.263.660,29

8. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen

Die Erträge in diesem Bereich betragen im Jahr 2013 € 525.038,37 (VJ € 685.421,62).

9. Aufwendungen aus Finanzmittel und aus Beteiligungen

Dieser Posten beinhaltet im Jahr 2013 die außerplanmäßige Abwertung von zwei Wertpapieren in Höhe von € 218.756,25 (VJ € 111.900,62), sowie einen Zuschuss für Verlustabdeckung in Höhe von € 30.000,00 (VJ € 0,00) gegenüber der Materials Cluster Styria GmbH.

10. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss im Jahr 2013 beträgt € 6.117.215,33 (VJ € 6.838.284,62). Das Ergebnis aus § 27 UG beträgt € 3.616.416,50 (VJ € 7.471.871,80). Das Ergebnis aus dem § 26 UG beträgt € 2.786,35 (VJ € 31.190,10).

11. Zuweisung zu Rücklagen

Im Jahr 2013 wurde aus dem Jahresüberschuss eine Rücklage in Höhe von € 6.117.215,33 (VJ € 6.838.284,62) gebildet. Dies ergibt zum 31.12.2013 insgesamt einen Rücklagenstand in Höhe von € 30.938.945,58 (VJ € 24.821.730,25).

III. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Miet- und Leasingverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Miet- und Leasingverpflichtungen / Istwert	2013 T€	2012 T€
Gesamt	4.751,85	4.661,98

Für die nächsten fünf Geschäftsjahre (2014 bis 2018) wird folgender Wert prognostiziert: ca. T€ 24.962,-. Darin enthalten sind die laufenden Mietverpflichtungen gegenüber der MFI in Höhe von ca. T€ 6.691,- sowie Mietkosten für Kopiergeräte und EDV-Anlagen von rund T€ 2.487,-.

2. Personalstand

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Personalstand in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Jahresdurchschnitt des Jahres 2013. Der Durchschnitt wurde aus den an das BMWF übermittelten Bidok-Zahlen berechnet.

Zahl der universitären Mitarbeiter/innen	2013 VZÄ	2012 VZÄ
Universitätsprofessor / innen	41,0	43,0
wissenschaftliche Mitarbeiter / innen im Forschungs- und Lehrbereich (einschl. Dozenten / innen)	420,2	399,5
allgemeines Universitätspersonal inkl. Lehrlinge	284,9	288,8
Gesamt	746,1	731,3

Die nachstehende Aufstellung zeigt die durchschnittlichen Zahlen der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres 2013, getrennt nach wissenschaftlichem und künstlerischem Universitätspersonal, Mitarbeiter/innen an Vorhaben gemäß §§ 26 und 27 UG und allgemeinem Universitätspersonal. Der Personalstand ist als Jahresmittelwert in Vollzeitäquivalenten entsprechend der Bidok Verwendungsverordnung der Universitäten angegeben.

Wissenschaftliches Personal	2013			2012
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
11 Universitätsprofessor/innen	1,0	34,3	35,3	37,8
12 Universitätsprofessor/innen bis 5 Jahre befristet	0,0	2,7	2,7	2,2
81 Universitätsprofessor/innen bis 6 Jahre befristet	0,0	3,0	3,0	3,0
14 Universitätsdozent/innen	0,0	23,0	23,0	22,5
82 Assoziierte/r Professor/innen (KV)	1,0	4,5	5,5	4,0
83 Assistenzprofessor/innen (KV)	6,0	7,5	13,5	16,0
16 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit selbst. Lehre	0,6	14,0	14,6	15,5
21 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen ohne selbst. Lehre	0,0	0,0	0,0	0,1
84 Senior Lecturer (KV)	1,5	7,0	8,5	6,0
18 Lektor/innen	2,7	7,8	10,5	11,4
26 Senior Scientist/Artist /KV)	6,0	9,9	15,9	14,4
27 Universitätsassistent/innen (KV)	11,1	52,9	64,0	73,9
30 Studentische/r Mitarbeiter/innen	2,5	7,3	9,8	7,7
Gesamt	32,4	173,9	206,3	214,5

Mitarbeiter/innen an Vorhaben gem. §§ 26 + 27 UG	2013			2012
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
24 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gem. § 26 UG	4,3	10,8	15,1	15,4
25 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gem. § 27 UG	67,2	172,5	239,7	212,6
64 Nichtwissenschaftliche Projektmitarbeiter/innen	20,9	22,5	43,4	50,8
Gesamt	92,4	205,8	298,2	278,8

Allgemeines Universitätspersonal	2013			2012
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
40 Unterstützung in Gesundheit / Soziales	0,6	1,6	2,2	2,2
50 Universitätsmanagement	1,0	1,5	2,5	2,5
60 Verwaltung	107,1	36,4	143,5	144,7
70 Wartung und Betrieb	23,0	70,4	93,4	88,6
Gesamt	131,7	109,9	241,6	238,0

3. Bezüge

An Bezügen für die Mitglieder des Rektorats für deren Tätigkeit im Rechnungsjahr 2013 sind insgesamt rund T€ 541 (VJ T€ 512) angefallen. Darin enthalten sind auch Bezüge für bereits im Jahr 2011 ausgeschiedene Rektoratsmitglieder in Höhe von € 4.625,00 (VJ € 25.391,65).

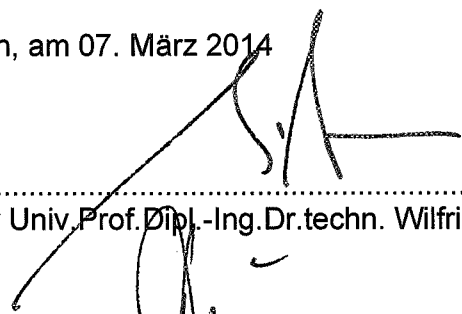
Die Aufwendungen für die Mitglieder des Universitätsrates betragen im Jahr 2013 insgesamt € 44.771,28 (VJ € 29.255,04).

4. Universitätssportinstitut gem. § 40 (2) UG 2002

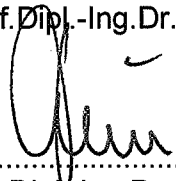
Vom Ministerium hat die Universität für das Universitätssportinstitut im Jahr 2013 einen Betrag von € 216.667,67 (VJ € 200.000,00) gemäß § 141 UG 2002 als Anteil am Globalbudget zugewiesen bekommen.

Im Berichtsjahr ergaben sich in diesem Bereich Umsatzerlöse in Höhe von € 67.214,70 (VJ € 52.378,60). Der Personalaufwand betrug € 276.571,77 (VJ € 318.925,94). Für das Universitätssportinstitut wurden betriebliche Aufwendungen und Sachmittel in Höhe von € 72.469,67 (VJ € 82.616,09) ausgewiesen.

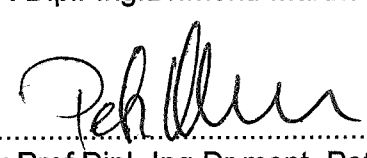
Leoben, am 07. März 2014



.....
Rektor Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Wilfried Eichseder



.....
Vizerektorin OR Dipl.-Ing. Dr. mont. Martha Mühlburger



.....
Vizerektor Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Peter Moser

Anlagenspiegel mit 31.12.2013

Anlageposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2013	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2013	Buchwert 01.01.2013	Zuschreibungen	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	EUR				EUR		EUR	EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	704.030,84	207.010,51	3.234,00	17.836,26	925.643,61	721.124,61	204.519,00	89.355,00	0,00	109.682,77
2. Nutzungsrechte	64.545,60	5.700,00	0,00	0,00	70.245,60	18.879,60	51.366,00	59.935,00	0,00	14.269,00
	768.576,44	212.710,51	3.234,00	17.836,26	995.889,21	740.004,21	255.885,00	149.290,00	0,00	123.951,77
II. Sachanlagen										
1. Bebaute Grundstücke	121.256,20	0,00	0,00	0,00	121.256,20	0,00	121.256,20	121.256,20	0,00	0,00
2. Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	1.870.335,35	157.885,33	0,00	0,00	2.028.220,68	698.435,68	1.329.785,00	1.369.587,00	0,00	197.687,33
3. technische Anlagen und Maschinen	37.177.104,84	2.027.063,39	283.753,01	1.041.942,79	39.962.358,01	24.878.330,01	15.084.028,00	16.607.809,00	0,00	4.482.600,18
4. wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	6.903.571,02	891.132,87	0,00	0,00	7.794.703,89	5.151.332,02	2.643.371,87	2.583.890,48	0,00	831.651,48
5. Sammlungen	20.739,00	913,51	0,00	0,00	21.652,51	0,00	21.652,51	20.739,00	0,00	0,00
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.117.598,05	1.254.667,31	99.671,61	3.192,00	15.275.785,75	12.649.699,75	2.626.086,00	3.070.170,00	0,00	1.701.743,31
geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	247.595,48	247.595,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	247.595,48
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	946.163,48	1.580.664,01	0,00	-1.062.971,05	1.463.856,44	0,00	1.463.856,44	946.163,48	0,00	0,00
	61.156.767,94	6.159.921,90	631.020,10	-17.836,26	66.667.833,48	43.377.797,46	23.290.036,02	24.719.615,16	0,00	7.461.277,78
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen an Gesellschaften und sonstigen Rechtsträgern	4.929.541,05	0,00	0,00	0,00	4.929.541,05	30.642,04	4.898.899,01	4.890.239,93	8.659,08	0,00
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	14.279.411,25	6.500.000,00	700.500,00	0,00	20.078.911,25	1.079.727,40	18.999.183,85	13.412.940,10	1.500,00	218.756,25
	19.208.952,30	6.500.000,00	700.500,00	0,00	25.008.452,30	1.110.369,44	23.898.082,86	18.303.180,03	10.159,08	218.756,25
	81.134.296,68	12.872.632,41	1.334.754,10	0,00	92.672.174,99	45.228.171,11	47.444.003,88	43.172.085,19	10.159,08	7.803.985,80

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Montanuniversität Leoben, Leoben, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2013 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen gesetzlichen Regelungen für Universitäten vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2013 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2013 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.


Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 16 Abs. 1 UG 2002 nicht erstellt.

Graz, den 7. März 2014

PwC Steiermark
Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH



ppa. Mag. Gerhard Helmreich
Wirtschaftsprüfer



Mag. Birgit Pscheider
Wirtschaftsprüferin

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.